

Kent, Hüseyin

1. Aus den Programatischen Eckpunkten:

Gemeinsam wollen wir eine Partei, wie es sie in Deutschland noch nicht gab – Linke einigend, demokratisch und sozial, ökologisch, feministisch und antipatriarchal, offen und plural, streitbar und tolerant, antirassistisch und antifaschistisch, eine konsequente Friedenspolitik verfolgend.

Welchen Stellenwert misst du dem Feministischen in Beziehung zu den anderen Eckpunkten der Partei DIE LINKE. bei?

Antwort 1:

In allen Lebensbereichen sollen Frauen und Männer gleichgestellt werden. Z.B. Erziehungszeiten werden real geteilt, damit Frauen die reale Möglichkeit haben weiterhin berufstätig zu sein ,wenn sie es wünschen.

Männer sollen eine höhere Präsenz in der Kindererziehung übernehmen. Frauen und Mädchen haben das absolute Selbstbestimmungsrecht für ihr Leben.

Lebensentwürfe stehen gleichberechtigt nebeneinander.

2. LISA, die feministische Frauenarbeitsgemeinschaft in der Partei DIE LINKE stellt in ihrem Entwurf eines Feministischen Manifest folgende These auf:

Die Geschlechterverhältnisse sind Produktionsverhältnisse wie die Produktionsverhältnisse Geschlechterverhältnisse sind. Ein neuer Geschlechtervertrag muss in der Welt der Produktion der Lebensmittel und in der Welt der Lebensproduktion durchgesetzt werden.

Wie stehst du zu dieser These?

Welche Initiativen wirst du ergreifen, die Veränderungen in der Beziehung von Produktion (Erwerbsarbeit) und Reproduktionsarbeit (Sorgearbeit) befördern?

Inwiefern ist die Geschlechterproblematik für dich eine Querschnittsfrage in jeglicher Politik und vor allem in deinem politischen Schwerpunkt?

Antwort 2 :

Frauen und Männer entscheiden gleichberechtigt darüber, wie sie Produktions- und Reproduktionsarbeit verteilen.

Es muss ein rechtlicher Rahmen geschaffen werden, das Bedingungen in der Erwerbsarbeit tatsächlich gleich sind.

Ein gesetzlicher Rahmen muss so gestaltet sein, dass Frauen tatsächlich(sowie auch Männer)ihre Arbeitszeit in der Erwerbsarbeit so gestalten können, dass ihnen genügend Zeit für Kinder bleibt.

Umfassender Schutz für Frauen:

Das neoliberale System ist der verlängerte Arm des Patriachats. Die Europäische Union hat die Möglichkeiten und Rechte der Frauen negativ beeinflusst (Zwangsprostitution, Niedriglohn, Leiharbeitersystem für

Frauen aus osteuropäischen Ländern.....) Das muss sofort geändert werden. Keine Vermarktung von Frauen und ihrem Körper.

Initiativen:

Produktions- und Reproduktionsarbeit müssen als gleichwertig anerkannt werden.

Der Reproduktionsarbeit muss ein höherer Stellenwert beigemessen werden. Reproduktionsarbeit ist eine zu bezahlende, rentenversicherungspflichtige Tätigkeit.

Frauen sollen unterstützt werden, um in Schlüsselpositionen zu gelangen und trotzdem ihre Lebensentwürfe wahrzunehmen zu können.

3. Welche Bedeutung misst du als zukünftige/r Europaparlamentsabgeordnete/r dem Verhältnis von parlamentarischer und außerparlamentarischer Arbeit bei? Beschreibe deine Vorstellungen von der Zusammenarbeit mit der Frauenorganisation der LINKE.

Antwort 3:

Zusammenarbeit:

Eure Vorhaben und Gesetzesvorschläge ins Parlament transportieren.

Die finanzielle Unterstützung der parteilichen Frauenarbeit forcieren.

Gründung eines Frauenrates in der europäischen Union und bei der UNO

Die Vergewaltigung von Frauen in Kriegsgebieten muss als Verbrechen anerkannt werden.

Abschaffung der Beschneidung und Verstümmelung von Frauen in der Welt.